

Produktprofil

<i>Name des Fonds</i>	AVANA IndexTrend Europa Control
<i>ISIN</i>	DE000A0RHDC7 (Anteilkasse R)
<i>Anlageuniversum</i>	ETFs zu den EFFAS Indizes auf deutsche Staatsanleihen, Bund-Futures, Geldmarkt-ETFs
<i>Benchmark</i>	keine
<i>Anlagewährung</i>	Euro
<i>Erträge</i>	Ausschüttung
<i>Auflegungsdatum</i>	26. Juni 2009
<i>Fondsvolumen</i>	Euro 2.14 Mio. per 31. August 2010 (alle Anteilklassen: Euro 4.75 Mio)
<i>Management Fee</i>	0.6% p.a. +5% Performance-Fee, Hurdle-Rate: 3%
<i>TER</i>	4.22% p.a. (inklusive fixe Kosten für Fondsauflage)
<i>Fondsmanager</i>	Dr. Michael Vieker, Dr. Wolfgang Höbl, Christian Cramer
<i>Gesellschaft</i>	AVANA Invest GmbH
<i>Internet</i>	www.avanainvest.com

Anlegerprofil

<i>Anlagehorizont</i>	mittel- bis langfristig (ab 5 Jahren)
<i>Risikoklasse</i>	mittel (geringer als benchmarkorientiertes Rentenprodukt)
<i>Renditeerwartung</i>	Anlageziel: langfristig mindestens Rendite des Rentenmarktes bei deutlich geringerem Risiko (gemessen am maximalen Drawdown)
<i>Verlusttoleranz</i>	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der AVANA IndexTrend Europa Control ist ein aktiv gemanagter Renten ETF-Dachfonds, der sich auf das Durationsmanagement deutscher Staatsanleihen konzentriert. Der gesamte Fondsmanagementprozess erfolgt rein quantitativ anhand eines technischen Trendfolgemodells und ist damit frei von subjektiven Einflüssen. Der Fokus des Portfoliomanagementteams liegt auf dem aktiven Management des Marktrisikos mittels passiver Produkte. Durch die dynamische Steuerung des Investitionsgrads und damit verbunden der Fondsduration wird eine Begrenzung von Verlusten und hauptsächlich eine Reduktion des Maximum Drawdowns angestrebt. Auf Basis eines gut diversifizierten Portfolios und durch den Einsatz passiver Produkte kombiniert mit einem aktiven Risikomanagement soll unabhängig von der Marktlage ein positiver absoluter Return generiert werden. Hierzu kann in Long-ETFs auf fünf verschiedene Laufzeitbänder investiert werden sowie eine Shortposition auf den Bund Future eröffnet werden. Zudem können Geldmarkt-ETFs gehalten werden, so dass durch die Möglichkeit einer phasenweise erhöhten Liquiditätsquote das Risiko im Fonds deutlich reduziert werden kann.

Die Portfoliokonstruktion, d.h. die Steuerung der Investitionsquote, die Allokation zwischen den einzelnen Laufzeitbändern sowie deren Gewichtung basiert auf einem intern entwickelten Trendfolgemodell. Zur Qualitätssicherung wurde der Modellalgorithmus in zwei verschiedenen Software-Systemen (Microsoft Excel und der Statistiksoftware R) programmiert. Im Rahmen der wöchentlichen Allokationsberechnung erfolgt auf beiden Systemen die Ermittlung und der gegenseitige Abgleich der Modellsignale. Um das Problem von Trendfolgemodellen in Seitwärtstrends zu entschärfen, erfolgt eine separate Trendfolgeanalyse für jedes einzelne Laufzeitsegment. Aus Sicht des Fondsmanagements ist es unwahrscheinlich, dass sich alle betrachteten Laufzeitbänder gleichzeitig im Seitwärtstrend befinden. Das Modell und der Signalgenerierungsprozess ist für alle Laufzeitbänder identisch. Die Generierung von Kauf- bzw. Verkauf-

signalen erfolgt auf Basis von gleitenden Durchschnitten der Kursentwicklung der zugrunde liegenden Laufzeitsegmente. Bei der Ausprägung der Signale (d.h. Kauf- oder Verkauf) für die einzelnen Laufzeiten ist eine gewisse Stabilität zu beobachten. So treten Signalwechsel in der Regel in größeren zeitlichen Abständen von mehreren Wochen bis Monaten auf. Grundsätzlich können sich die Signale aber auch wöchentlich ändern. Ursprünglich hat das Anlageuniversum auch ETFs auf europäische Rentenindizes umfasst. Die hohe Verschuldung einiger europäischer Staaten und die daraus resultierende Überlagerung von Bonitäts- und Zinstrends in gesamteuropäischen Rentenindizes hat das Portfoliomanagementteam im April 2010 dazu veranlasst, nur noch Renten-ETFs auf deutsche Staatsanleihen im Portfolio zu berücksichtigen. Damit konzentriert sich der Fonds auf einen Markt, für den ausreichend liquide ETFs für verschiedene Laufzeitbänder existieren. Bis zu 50% des Fondsvolumens kann in Shortkontrakte auf den Bund Future investiert werden, wodurch auch eine negative Duration aufgebaut werden kann. Dadurch besteht die Möglichkeit, auch von steigenden Zinsen zu profitieren.

Der gesamte Portfoliomanagementprozess erfolgt im Rahmen eines ausgeprägten Teamansatzes. Das Trendfolgemodell wird regelmäßig auf eventuelle Weiterentwicklungs- und Optimierungspotentiale überprüft. Das zum Einsatz kommende Modell wurde auf Basis marktkonformer Annahmen getestet. Backtests haben ergeben, dass ein Portfolio, das anhand des verwendeten Trendfolgesystems konzipiert wurde, zu etwa 90% an Aufwärtstrendentwicklungen des Rentenmarktes partizipiert hätte. Überdurchschnittliche Abwärtsentwicklungen wären dagegen zu ca. 40-50% vermieden worden. Sofern der Fonds in einem Jahr eine positive Performance von mindestens 3% erzielt, fällt für die darüber hinausgehende Outperformance eine Performancefee von 5% an.

Der AVANA IndexTrend Europa Control erhält die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der AVANA IndexTrend Europa Control wird von der inhabergeführten AVANA Invest GmbH (AVANA) mit Sitz in München gemanagt. In den Investmentprozess und die Fondskonstruktion sind die drei Mitarbeiter aus dem Portfoliomanagementteam involviert.

Das Anlageuniversum umfasst Renten-ETFs, die die EFFAS Germany Liquid Laufzeitbänder 3-5 Jahre, 5-7 Jahre, 7-10 Jahre, mehr als 10 Jahre und >1 Jahr recht genau abbilden sowie Shortkontrakte auf den Bund Future und Geldmarkt-ETFs. Investitionen dürfen sowohl in Swap-basierte ETFs als auch in vollreplizierende ETFs getätigt werden. Leverage ist nicht vorgesehen. Die Portfoliokonstruktion erfolgt unabhängig von einer Benchmark. Grundlage der Investmentphilosophie von AVANA ist die Einschätzung, dass eine dauerhafte Outperformance des Vergleichindexes nach Kosten durch Einzeltitelselektion nur schwer zu erreichen ist. Da aber auch bei Investitionen in passive Produkte, d.h. in ETFs, das systematische Risiko (Marktrisiko) bestehen bleibt, liegt der Schwerpunkt der Portfoliomanager auf dem Management dieses Anlagerisikos. Das Ziel besteht darin, den maximalen Drawdown zu begrenzen. Die strategische Allokation basiert auf einem Gleichgewichtsansatz der Laufzeitbänder 3-5 Jahre, 5-7 Jahre, 7-10 Jahre und >1 Jahr. Auf taktischer Ebene kommt ein Trendfolgesystem zum Einsatz, das eindeutige Kauf- oder Verkaufssignale für die einzelnen Laufzeitbänder für deutsche Staatsanleihen generiert. Dabei werden die Signale aus den Schnittpunkten von wöchentlichen Kurszeitreihen mit einer optimierten Signallinie abgeleitet. Zur Optimierung dieser Signallinie ermittelt das Modell die gleitenden Durchschnitte für unterschiedliche Zeiträume und wählt den Durchschnitt aus, der in der Vergangenheit die beste Performance nach Kosten erzielt hätte. Das Portfoliomanagementteam geht davon aus, dass diese Signallinie auch in naher Zukunft gültige Signale liefern wird. Das Modell kommt für jedes der betrach-

ten Laufzeitbänder zum Einsatz. Die Portfoliokonstruktion erfolgt regelbasiert. Falls für mehrere Laufzeitsegmente ein Kaufsignal vorliegt, werden die Laufzeitbänder 3-5 Jahre, 5-7 Jahre, 7-10 Jahre und >1 Jahr gleichgewichtet im Portfolio berücksichtigt. Das Gewicht des Laufzeitbandes EFFAS Germany Liquid 10+ ist auf maximal 10% begrenzt. Wenn für alle Laufzeitbänder ein Kaufsignal vorliegt, liegt die Duration des gesamten Portfolios zwischen 5,5 und 7 Jahren. Sofern das Modell für mehr als drei Laufzeitbänder unter 10 Jahren ein Verkaufssignal generiert, dürfen auch Shortpositionen im Bund Future aufgebaut werden (maximal 50% des Fondsvolumens). Wenn für weniger als drei Laufzeitbänder unter 10 Jahren Verkaufssignale vorliegen, wird in Geldmarkt-ETFs investiert. Laufzeitbänder mit einem Verkaufssignal bleiben im Portfolio unberücksichtigt (Gewichtung mit 0%). Wenn das Fondsvermögen aufgrund der vorhandenen Modellsignale nicht vollständig in ETFs auf deutsche Staatsanleihen mit unterschiedlicher Laufzeit angelegt werden kann, wird der verbleibende Rest in Geldmarkt-ETFs investiert. Die Modellsignale werden wöchentlich generiert und am folgenden Arbeitstag von den Portfoliomanagern, die auch für die Handelsausführung verantwortlich sind, umgesetzt. Ein diskretionärer Entscheidungsspielraum für die Portfoliomanager ist bewusst nicht vorgesehen. Die Auswahl zwischen den verschiedenen Anbietern von Renten-ETFs zu den EFFAS-Indizes auf deutsche Staatsanleihen erfolgt anhand der Kriterien hohe Liquidität (Geld-Brief-Spannen), niedrige Kosten (Managementgebühren), niedriger Tracking Error und im Falle von Swap-ETFs auch anhand der Qualität der Besicherung. Die Anbieter werden seitens der Portfoliomanager von AVANA quartalsweise auf diese Kriterien hin analysiert und in eine Rangfolge gebracht. Zu allen relevanten Anbietern besteht ein regelmäßiger Kontakt.

Qualitätsmanagement

Die Fondspersormance wird regelmäßig durch die Portfoliomanager analysiert und mit der Modellperformance sowie der Performance von Konkurrenzprodukten verglichen. Die Berechnung von Risikokennzahlen erfolgt wöchentlich. Auch wenn das Hauptaugenmerk dabei auf dem Maximum Drawdown liegt, werden weitere Kennzahlen wie Value-at-Risk oder Expected Shortfall betrachtet. Die Signalgüte der Anlagestrategie und des Modells werden mindestens halbjährlich analysiert. Die Einhaltung aller in-

ternen, kundenspezifischen und gesetzlichen Investmentrichtlinien wird vor Orderausführung automatisch auf Basis des zum Einsatz kommenden Front-Office-Tools überwacht. Zusätzlich werden durch die Société Générale Securities Services GmbH, die als externer Dienstleister für das Risikocontrolling zuständig ist, tägliche Überprüfungen daraufhin vorgenommen, ob alle Investmentrestriktionen eingehalten werden.

Team

Der Investment- und Portfoliokonstruktionsprozess wurde von Dr. Michael Vieker und Dr. Wolfgang Hößl entwickelt, die seit der Unternehmensetablierung Anfang 2009 im Portfoliomanagementteam von AVANA sind. Seit Januar 2010 gehört als dritter verantwortlicher Fondsmanager

darüber hinaus auch Christian Cramer zu dem Team. Die Teammitglieder verfügen über Erfahrung in der empirischen Analyse und über fundierte Kenntnisse der Portfoliotheorie und der ETF-Märkte.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Langfristige Zinsen (Niveau)	Laufzeitenallokation
Zinskurve (Gestalt)	Assetgewichtung
Zinskurve (Volatilität)	Kassenhaltung
Langfristige Zinsen (Volatilität)	-
Kurzfristige Zinsen (Niveau)	-

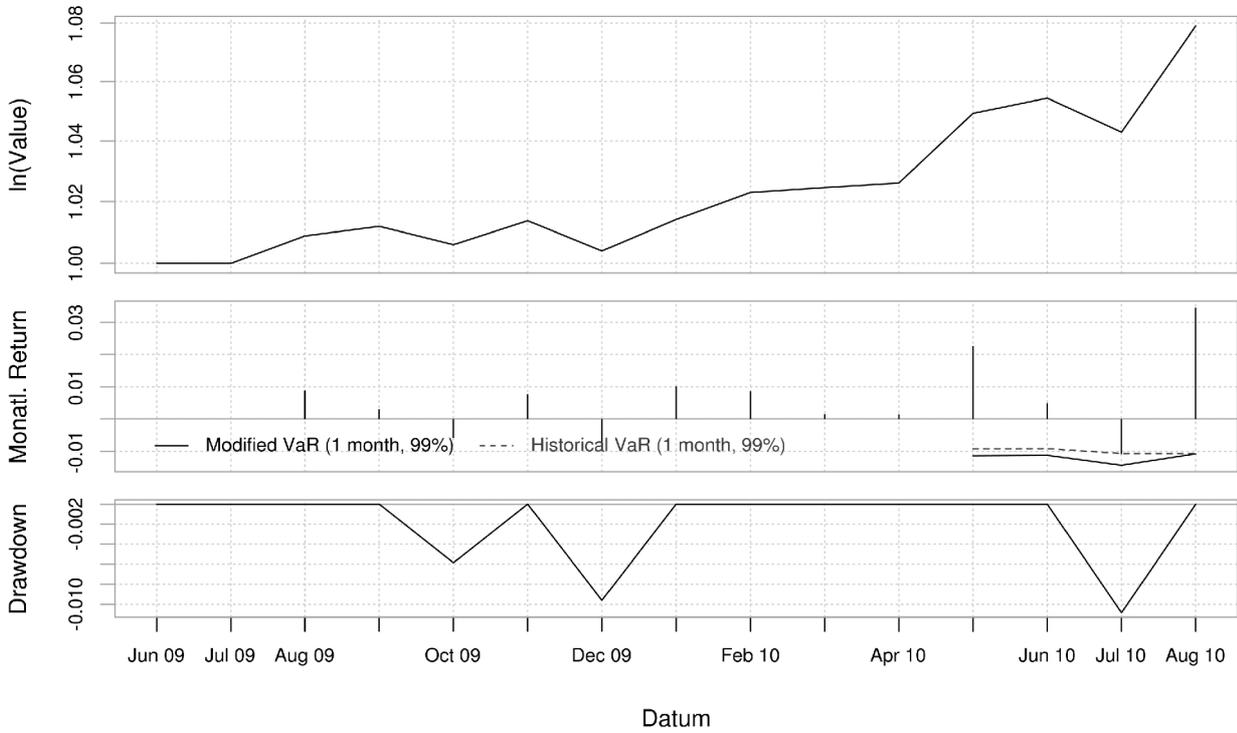
Produktgeschichte

Monatliche Returns

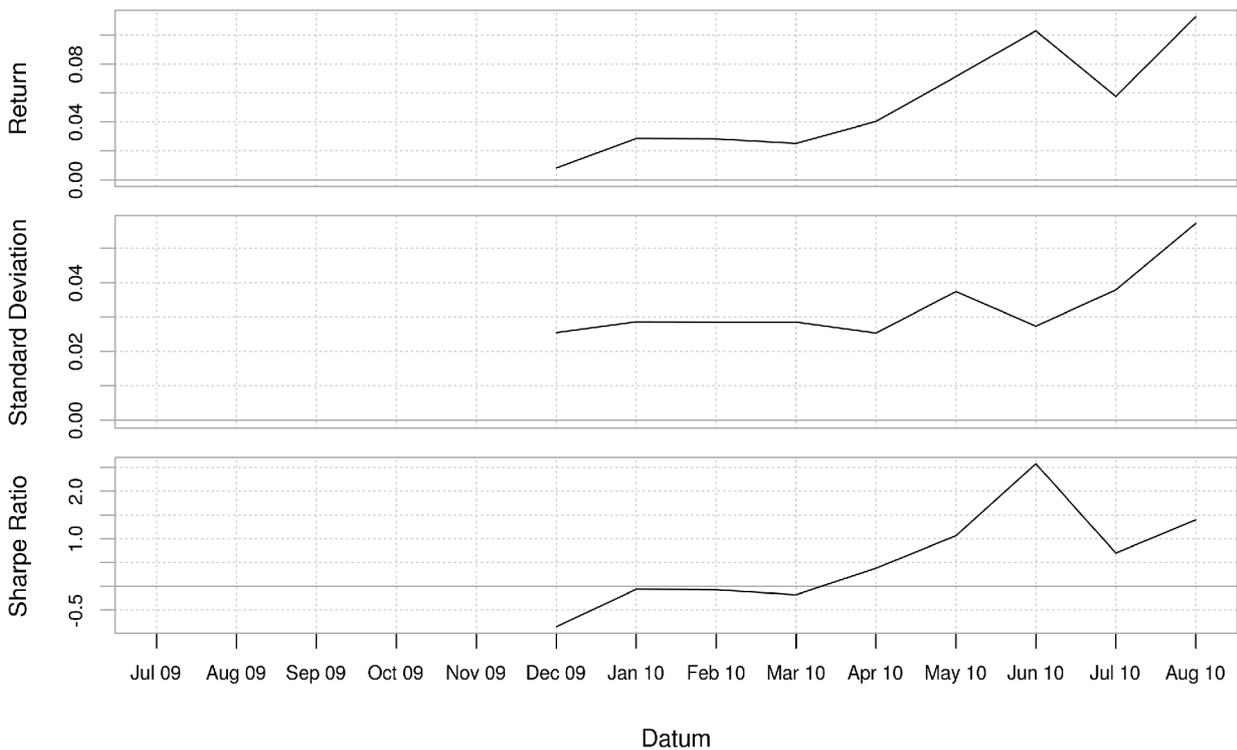
	2009	2010
Jan	-	1.0
Feb	-	0.9
Mrz	-	0.2
Apr	-	0.1
Mai	-	2.3
Jun	-	0.5
Jul	0.0	-1.1
Aug	0.9	3.5
Sep	0.3	-
Okt	-0.6	-
Nov	0.8	-
Dez	-1.0	-
Produkt	0.4	7.5

<i>Statistik per Ende Aug 10</i>	<i>6 M</i>	<i>1 Jahr</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	11.27%	6.96%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	5.72%	4.48%
<i>Sharpe-Ratio</i>	1.44	0.88
<i>bestes Monatsergebnis</i>	3.46%	3.46%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-1.09%	-1.09%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	0.32%	0.40%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		6.96%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		6.96%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		6.96%
<i>längste Verlustphase</i>	1	1
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-1.09%	-1.09%

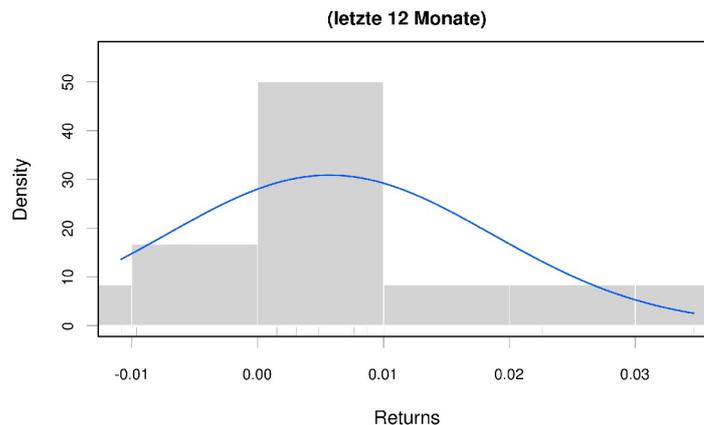
Performance



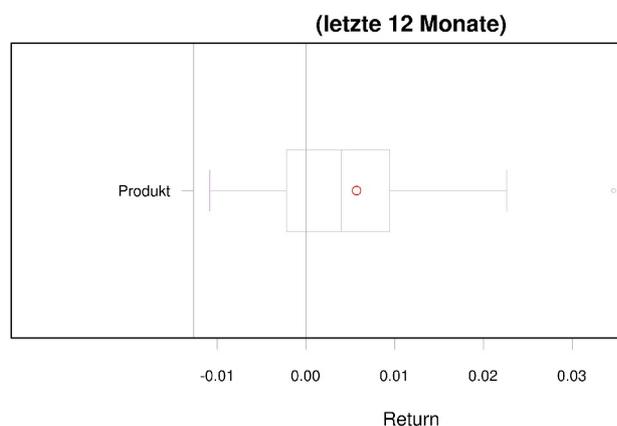
Rollierende 6 -Monats- Performance



Histogramm der monatlichen Returns



Boxplot der monatlichen Returns



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- N Der Fonds erfüllt derzeit nicht die TELOS-Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des

Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorge-

hensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer *Benchmark*, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das *Sharpe-Ratio* gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Geldmarktrendite wird 3% p.a. angesetzt.

Der *Median der Monatsergebnisse* ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der *Median der 12-Monatsergebnisse* zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die *maximale Verlusthöhe* der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das *Jensen Alpha* misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung

von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil(er) (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R^2 ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die *Korrelation* ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der *Tracking Error* ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das *Active Premium* (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das *Information Ratio* ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichem Risiko.

Das *Treynor Ratio* ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
08/2010

AVANA IndexTrend Europa Control

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de